



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

246 (7.9.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-320411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-320411)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Dringelohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postlauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Insertate:
Die Colonne-Zelle 20 Pfg.
Die Restanten-Zelle 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. alle. Theil
Herausgeber Herr. Meyer,
für den lokalen und von. Theil
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Carl Kiesel.
Anstaltsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
(Kammlich in Mannheim.)

Nr. 246. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 7. September 1893.

Zweites Blatt.

Verschiedenes.

Die touristischen Unfälle dieses Sommers sind zahlreicher als sonst. Fast noch jedem Sonntag kommt von da oder dort die Kunde von einem Touristen-Unglück, und die Zahl der Opfer, welche die Berge in dieser Saison fordern, mehrt sich von Woche zu Woche. Untersucht man die Umstände, schreibt die „N. Fr. Presse“, unter welchen sich diese traurigen Ereignisse vollziehen, so wird man finden, daß kein einziger der hieser vorgekommenen Unfälle durch Elementar-Ereignisse, denen die menschliche Kraft nicht gewachsen ist, verursacht wurde. Elementare Zwischenfälle — Schneestürme, Orkane, Schnee- und Eisrutschungen oder Brüche — können selbst den gewiegtesten und vorichtigsten Touristen ins Verderben stürzen. Aber alle Touristen-Unfälle des heurigen Jahres ereigneten sich bei günstigstem Wetter. Dagegen ist eine Thatsache in die Augen springend: Mehr als je wurden im heurigen Jahre touristische Unfälle, Neulinge in den Bergen, welche ihre ersten Ausflüge unternahmen, von Unfällen betroffen. Die Zahl der Opfer, welche durch leichtsinniges Wagnis auf unbekanntes Terrain, durch jugendliches Dummheit in den Bergen ihr Leben einbüßten, ist eine erschreckend große. Wenn die Tausende von jungen Touristen und Alpinisten, deren Heer trotz der vielen Opfer sich alljährlich vergrößert, auf den Rath erfahrener Bergsteiger, langjähriger Besucher der Alpen hören würden, wäre mancher Unfall schon verhindert worden. Der jüngste Fall — wir haben hierbei die beiden verschollenen Gammastaffler Pohl und Ritsche im Auge — bietet hierfür ein bezeichnendes Beispiel. Nach der amtlichen Mittheilung der Bezirkshauptmannschaft Abmout an die Eltern der beiden Vermissten ist an dem tragischen Ausgange dieses Ausfluges nicht mehr zu zweifeln. Drei junge hoffnungsvolle Studenten machten in den Ferien ihren ersten Ausflug in die Berge. Boverst mußten sie den Widerstand der Eltern besiegen. Sie führten die Billigkeit der Fahrpreise des Vergnügungszuges ins Feld und auch den Umstand, daß der Tamischbachthurn, wie es in den „Führern“ heißt, leicht und gefahrlos zu ersteigen ist. Endlich haben sie die Erlaubniß der Eltern erlangt, und der Nachzug entführt die jungen Alpenfahrer. Abgespannt und übermüdet langten sie nach einer im gedrängt vollen Koupée schlaflos verbrachten Nacht mit dem ersten Schahnschrei in der Ausgangsstation für ihre Tour an und machten sich nach kurzer Rast an den Aufstieg, an die Bewingung des Riesens, dessen mächtiges Felsenhaupt noch in Morgenroth eingehüllt ist. Im Anfang geht es gut, sanft ansteigend gelangen sie an Wiesen und Feldern vorbei zu einem Graben. Sie waren schnell marschirt — denn der Sonntag ist kurz, und ein großes Stück Berges liegt noch vor ihnen. Halb ausgepumpt stehen sie plötzlich in dem reinigen Graben, der sich steil aufwärts zieht. Keuchend sehen sie den Weg fort, der immer feinerer, immer steiler wird. Sie verirren sich. Natürlich, ihre schlaftrunkenen Augen haben die Markirung übersehen — erst nach zweistündigem Umherirren finden sie wieder den Weg. Und übermüdet, aber noch halten zwei von der Partide Schritt — der Dritte leucht hinten nach und ist bald am Ende seiner Kräfte angelangt. Er legt sich auf den feuchten Boden, erflärt, nicht mehr weiter zu können, und bleibt zurück. Seine Gefährten steigen aber weiter — man hat sie seither nicht gesehen. Nach kurzer Rast geht der Zurückgebliebene dann bergab. Seine dünnbeinige Schuhe machen den Abstieg unangenehm, der kurze Handstock erweist sich auch als unbrauchbar beim Absteige, dazu fröhelt es ihn in allen Gliedern — der leichte Sommeranzug ist für die Kälte und kalte Morgen-Temperatur in den Bergen nicht. Endlich ist er im Thale und atmet erleichtert auf. Er hat einsehen gelernt, daß ein Tourist ohne feste Schuhe, ohne einen berben Stock und ohne schützende Kleidung nicht in die Berge gehen darf. Er hat aber auch einsehen gelernt, daß man nicht ohne Erfahrung oder ohne einen erfahrenen Begleiter in die Berge steigen darf, daß ein kleiner gedruckter Führer und das begehrtete Markirungstrichter für Neulinge in den Bergen ein ungenügender Rathgeber ist. Die Logik dieser Erfahrung und vieler anderer Fälle aber ist, daß es unverantwortlicher Leichtsinns war, Bergfahrten in solcher Adjutierung und mit ungenügender Vorbereitung zu unternehmen. Ganz abgesehen von der Gefahr des Abstürzens ist es auch in anderer Beziehung gewagt, in Sommerkleidern in die Berge zu gehen. Ein Regenschauer durchknaßt die leichte Kleidung, die keinen Schutz bietet gegen den starken Temperatur-Unterschied zwischen dem Thale und der Spitze eines 2000 Meter hohen Berges. Wie leicht kann sich ein derart adjutirter Tourist eine Lungen-Entzündung zuziehen. Viele dieser Unglücksfälle geschahen auch dadurch, daß die Touristen von den gut gebahnten und gut markirten Wegen abwichen — um entweder den Weg abzukürzen oder, was schlimmer ist, neue Wege zu finden. Durch die Sorgfalt der touristischen Vereine erweitert sich das Netz der gut markirten Wege in den Bergen von Jahr zu Jahr. Nach allen Richtungen sind unsere Alpen von einem farbigen Netz von Ariadnefäden durchzogen und gerade zu jenen Punkten, die den Besuch sich vor Allem lohnend und genuehreich gestaltet, führen stets zahlreiche bezeichnete Wege. Es ist gar nicht anzunehmen, daß man außerhalb dieser Wege vielleicht noch schönere Punkte antrifft. Darum ist es ein um so größerer Leichtsinns — vielfach ein freudentlicher Spiel mit seinen Kräften und seinem Leben — von der Markirung abzuweichen. Der Einwirkung touristischer Vereine entzieht es sich allerdings, wenn Nichtmitglieder, wenn junge Anfänger ohne die nötige Ausrüstung in die Berge ziehen. Wohl ist aber die Verlockung, in die Berge zu ziehe durch die touristische Propaganda eine große. Diese sollte verringert werden. Die touristischen Vereine sollten weniger aneinander und mehr mahnend, speziell jungen Leuten gegenüber, auftreten. Vielleicht wird dadurch

dem Streben nach den Bergen seitens junger, unerfahrener und nicht genug kräftiger Leute ein Damm gesetzt.
— Ein Seeübertritt in Atjeh. Ueber die Ende Juli bereits gemeldete Einnahme eines holländischen Dampfers durch Atjeher und die Niedernehmung der Mannschaft und der Reisenden erhält die „Köln. Volkszeitg.“ folgenden brieflichen Bericht: Kota Radja, 22. Juli 1893. Soeben trifft die Nachricht von einem räuberischen Ueberfall eines unter holländischer Flagge fahrenden Dampfers durch Atjeher hier ein, wie ihn die Annalen von Atjeh selbst selten, oder richtiger gesagt in solcher Furchtbarkeit noch nicht zu verzeichnen hatten. Am 20. Juli ging der „Rajah“, der einer chinesischen Kong-fie in Penang angehört und mit noch einigen anderen Dampfern eine vier- bis fünf-tägige Verbindung zwischen Penang und Oel-leh vermittelt, via Oel-leh (unserem Hafen) in See. Die hiesige Post und viele chinesische und eingeborene Passagiere befanden sich an Bord. Einzelne Chinesen führten größere Summen bei sich, um Einkäufe in Penang, Singapore oder China zu machen. Auch der Agent der Schiffsgesellschaft, ein reicher Chinese von Oel-leh, der ungefähr 8000 Gulden bei sich hatte, machte die Reise mit. Die Besatzung des kleinen Dampfers bestand aus einem Capitän, einem Steuermann, zwei Maschinisten und dem entsprechenden indischen und chinesischen Personal. Genauere Einzelheiten fehlen noch, da man, wie gewöhnlich hier, auch diesen Fall wieder so viel wie möglich zu verschleiern sucht. Ich theile Ihnen deshalb in der Eile mit, was vorläufig in Erfahrung zu bringen war. Der „Rajah“ hatte von Oel-leh einige Atjeher mitgenommen, die bis Ebi die Reise mitmachen wollten. Er folgte seiner Linie längs der Ostküste und nahm in Segi und Telot-Semawo (Ostküste Atjehs) noch mehrere atjehische Passagiere auf; es mögen ihrer im Ganzen 90 gewesen sein. Nicht weit von Telot-Semawo, bei Djambou-Ajer, nach etwa achtstündiger Fahrt von Oel-leh, brachten die Atjeher, während der Dampfer dicht bei der Küste hielt, ihre bis dahin verborgenen Waffen zum Vorschein, und nun begann ein schreckliches Morden. Die ganze Besatzung wie die Passagiere waren unbewaffnet und wurden zum größten Theile niedergeschlachtet. Ohne jede Gegenwehr fielen die Aermsten zum Opfer. Hausenweise lagen Leichen und gräßlich Verblutete auf dem Verdeck. Vertrauensvoll hatte man die so oft von den Atjehern empfangenen bittenden Bekehrungen und von anderer Seite ertheilte Warnungen in den Wind geschlagen. Es ist ja auch schon so lange her, daß dort an der Küste unter ähnlichen Umständen Schiffe angeordnet und geplündert wurden; 1883 war es der „Gol Kanton“, ein Schiff derselben Kong-fie, und 1885 der „Mijero“; lange genug, um sorglos sein zu dürfen! Wie bestimmt verlautet, wurden 27 Personen, worunter der Capitän und Steuermann, beide Engländer, sofort ungebracht und ungefähr 14 Personen schwer verwundet. Die beiden Maschinisten retteten ihr Leben, indem sie sich im Maschinenraum verstaft hielten. Drei oder vier Mann sprangen über Bord und erreichten schwimmend das Ufer. Frauen und Kinder wurden nicht geschont. Während des Schlachtens näherten sich vom Ufer zwei mit bewaffneten Atjehern besetzte Pranken. Die Kerle erletterten das Schiff und nahmen an dem Gemetzel Theil. Jedenfalls also war die Sache schon vorher abgelaufen. Nachdem die Schurken ihren Blutdurst gestillt hatten, wurde geraubt und geplündert. Einer der Anführer begab sich ans Steuer und lenkte das Schiff mit voller Kraft auf das sandige Ufer. Dann entflohen die Räuber, indem sie noch mehrere Personen, worunter verschiedene chinesische und japanische Frauen, als Gefangene mit sich schleppten, jedenfalls in der Hoffnung auf ein bedeutendes Lösegeld. Sie hatten keine Zeit mehr, das Schiff vollständig auszuplündern, da tagenweise ein holländisches Kriegsschiff sich genähert hatte, das sie verjagte. Die Postkiste sollen auch gestohlen sein. Die Räuber hielten beim Besteigen des Schiffes ihre Waffen in ihrem Gepäck versteckt, und die Hafenpolizei hat allem Anschein nach die Kerle nicht untersucht, wie ihre Pflicht gewesen wäre. Der erwähnte holländische Kreuzer fand den „Rajah“ auf dem Ufer im Sand eingewühlt, die Maschine war noch in vollem Gange. Man nahm die Verwundeten auf und gab Rettungszeichen. Weiter zeigte sich noch, daß die See-räuber die Rettungsboote des „Rajah“ zerschlagen hatten. Heute, Samstag Morgen, den 22. Juli, traf die Nachricht hier ein. Sofort wurden alle verfügbaren Schiffe nach der Unglücksstätte geschickt, um, wenn möglich den Dampfer wieder flott zu machen.

Literarisches.

Hr. Chr. Schloßers Weltgeschichte für das deutsche Volk (Oswald Seehagen, Berlin S. W. Königgrätzstr. 65). Von der billigen Volksausgabe dieses großen Werkes sind uns nun die Schlussbände zugegangen, so daß das ganze Werk nunmehr komplett in seinen 19 schmalen Bänden für 38 M. durch jede Buchhandlung bezogen werden kann. Seit ihrem ersten Erscheinen hat Schloßers Weltgeschichte durch die Gediegenheit ihrer Studien, die übersichtliche Verarbeitung und Gruppierung eines ungeheuren Materials, die Klarheit ihrer Darstellung, den strengen und würdigen Ernst ihrer Urtheile in allen Kreisen des deutschen Volkes Theilnahme und Verbreitung gefunden. Auch in der neuen Ausgabe gewinnt sie fort und fort Freunde und fast immer tiefer Wurzel im Publikum. Wie vortrefflich sie sich zum Selbststudium eignet, dem Lehrer der Geschichte bei seinem Vortrage sich nützlich erweist und dem Freunde der Geschichte eine ebenso ergiebige als klar sprudelnde Quelle des Lebensreiches bietet, weiß Jeder, der sie auch nur flüchtig durchblättert hat. — In demselben Verlage ist auch eine illustrierte Prachtausgabe von Schloßers Weltgeschichte erschienen, welche wegen ihrer zahlreichen historischen Abbildungen und Karten einen wesentlich höheren instructiven Werth als die schmucklose Volksausgabe hat. Der Preis von 102 Mark 75 Pfg. für die in 19 hochlegante Original-Galbsfranzbände gebundene Prachtausgabe muß bei ihrer opulenten Ausstattung als ein sehr billiger bezeichnet werden.

Die Badische Bank

in Mannheim und Karlsruhe
übernimmt unter Garantie die Aufbewahrung verschlossener Depositen sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren in offenem Zustande nebst allen einschlägigen Obliegenheiten.

Die Bank eröffnet provisionsfreie verzinsliche Checkrechnungen und nimmt Baar-einlagen entgegen zur Verzinsung nach Vereinbarung.

Bedingungen und Formulare sind von beiden Bankstellen unentgeltlich zu beziehen.

Die Direction.

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Eingang von Wechseln zu billigen festen Sätzen.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Sachb-gewährung.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.
Ausstellung von Checks, Anweisungen und Reisegeldbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze.
Gebührenfreie Check-Rechnungen und Annahme von Baar-einlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volleinbezahltes Actien-capital 15 Millionen Mark.
Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Acceeditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionarischen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen. Alles zu den billigsten Bedingungen.

Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die größtmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere, die Einlösung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthpapiere in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank.

Die unterzeichneten Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungs-Anstalt empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbiten sich zu jeder gewünschten Auskunft.

Rabus & Stoll.

Billig.

Anverkauf von techn. Artikeln (einzeln oder im Ganzen).
Feder-Extraktoren, 1000 Meter, in allen Dimensionen.
Niemensverbinder, Wasserhandschläger, 100 D.
Stauffer-Lobate-Schmierlappen, Gummirollen, Kessel, 100 Rollen, Padungen aller Art, Bierbrauer-Artikel, Turbinenpumpe.

G 7, 31a, links.

Schürzen, Schürzen, Schürzen
in reichster Auswahl vortüchtig u. Anfertigung nach Maß,
von 25 Pfg. an bis zu M. 7.—
Q 3, 7 Kehrer & Hönn Q 3, 7.

Adam Langbein
Gas- u. Wasserleitungsgeschäft
P 3, 3.

Grossh. Gymnasium Mannheim.

Montag, 11. September werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von 8 Uhr an auf dem Konferenz-Zimmer entgegen genommen. Dabei sind von allen, auch von den schon im Juli geprüften Schülern, Geburts- und Impfschein (von den Riktoren der zweite Impfschein), sowie die bisherigen Schulzeugnisse vorzulegen.

Am Dienstag, 12. September von 8^{1/2} Uhr an finden die Aufnahme- und Nachprüfungen statt.

Am Mittwoch, 13. September 10 Uhr, haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Schuljahres in der Aula des Gymnasiums einzufinden.

Das Schulgeld beträgt von jetzt an für die Klassen Sexta-Quarta 75 Mk., für die Klassen Tertia-Prima 84 Mk. jährlich.

Gr. Gymnasiumsdirection
Haug.

Gr. Realgymnasium zu Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 11. September, an welchem Tage die Anmeldungen neuer Schüler von 8-12 Uhr und von 2-4 Uhr im Direktionszimmer der Anstalt entgegen genommen werden. Dabei sind Geburts-, Impf- und Schulzeugnisse vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfungen finden Dienstag, den 12. September, die Nachprüfungen Mittwoch, den 13. September, von morgens 8 Uhr an statt.

Als Vorkenntnisse für den Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen, in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktirter deutscher Sätze, sowie in lateinischer Schrift;
3. Kenntnisse der vier Rechnungsarten mit unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Der Unterricht für alle Klassen beginnt Donnerstag, den 14. September, morgens 8 Uhr.

Mannheim, 1. September 1893.
Grossh. Direction:
Schmezer.

Grossh. Höhere Mädchenschule.

Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen, deren Geburts- und Impfschein vorzulegen sind, werden am Montag, den 11. September, von 10-12 Vormittags im Direktionszimmer entgegen genommen.

Die Aufnahmeprüfungen und die Nachprüfungen finden am Dienstag, den 12. September, Vormittags 9 Uhr statt.

Am Mittwoch, den 13. September, Vormittags 9 Uhr beginnt der Unterricht sämtlicher Klassen.

Grossh. Direction:
Wallefer.

Private Höhere Mädchenschule

von 1893
Fr. Roman (vormals Dr. Reil) L 4, 4.

Wiederbeginn des Unterrichtes:
Donnerstag, den 14. September, morgens 8 Uhr.
Anmeldungen werden von Montag, den 4. September an täglich bis Nachmittags 5 Uhr, von der Vorsteherin entgegen genommen.

Dr. Dr. Schnedder

Wormser Brauer-Akademie

sendet auf Wunsch Progr. dieser Anstalt. 15166

Rhein-Dampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Fahrt Nachmittags 12^{1/2} Uhr von hier wird von morgen ab eingestellt. Es findet fortan täglich nur eine Abfahrt, Morgens 6 Uhr nach Köln-Düsseldorf-Rotterdam und Zwischenstationen statt.

Mannheim, den 5. September 1893.

Die Agentur.

Zu der am 11. September d. J. auf dem Forchheimer Exerzierplatze bei Karlsruhe stattfindenden

Kaiser-Parade

wird von der Firma H. Lepold in Kuppenheim eine große mit Zeltdach versehene

Zuschauertribüne

erbaut. Die Eintrittskarten sind in der Buchhandlung F. Remnich, N 3, 7/8 zu haben.

Preise der Plätze:

1. nummerirter Sitzplatz (gepolstert) à Mk. 10.
 2. " " " " " " " " 5.
 3. nicht nummerirter Sitzplatz " " " " 3.
- Reservirter Wagenplatz " " " " 20.

Zuntz

Java-Kaffee

feinste Mocca-Mischung N. 2.20
Ia. gober. Java-Kaffee " 2.
IIa. " " " " " 1.90
gober. Haush.-Kaffee " 1.80
Wiener Mischung " 1.70

anerkannt beste und reellste Marke. 12820
In Mannheim stets bei Jacob Uhl, M 2, 9.

Georg Ebenhuth, Mannheim, F 3, 13^{1/2}.



Deutsche u. englische Fabrikate, nur ersten Ranges und zu billigsten Preisen.
Uebernahme für meine Räder jede Garantie. Reparaturen schnell und billig. Preisliste wird frei zugeschickt. 1892

Geschäftsempfehlung.

Vom 31. August ab befindet sich mein

Parfumerie-, Kamm-, Bürsten- und Schwamm-Geschäft

über meinem jetzigen Lokal, 1 Treppe hoch.
Allen meinen werthen Kunden, insbesondere jenen zahlreichen Familien und Herren, welche mich seit 1870 in ununterbrochener Weise besuchten, sage ich auf diesem Wege meinen besten Dank.
Gleichzeitig erlaube ich die werthe Kundenschaft meines Friseurlokals das mir geschenkte Vertrauen auf

Otto Hess, E 1, 16, 1 Treppe hoch.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen das

Friseur-Geschäft

von Herrn Otto Hess übernommen und nach St. D 3, 2, Theaterstraße verlegt habe. Ich bitte das Herrn Hess geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in Parfumerien und Coiffeur-Artikel bestens zu empfehlen, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Mannheim, den 31. August 1893

Leonh. Treusch, Friseur, D 3, 2.

Kopfwaschen für Damen

wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit. Nicht nur, daß durch ein saßgemäßes Waschen des Kopfes und der Haare dieselben vom Winterschmutz und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachstum angeregt. Mein wirklich separater Damen-friseur-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur gest. Benützung. Erläuterungen sind ausgeschlossen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeübt wird.

H. Uebach, Herren- u. Damenfriseur,
N 3, 78, Kunststraße. 16735

Am Markt. Am Markt.

Kinderwagen.

Englische und Deutsche Fabrikate empfiehlt in größter Auswahl und den neuesten Genres und Ausführungen bei bester Qualität und billigen Preisen 5073

G2,6 Christian Jhle G2,6
Kinderwagenfabrik.

Zeugniss.

Ich bezeuge hiermit Frau Späth mit Vergnügen, daß meine Frau, welche an Diphtheritis litt und trotz ärztlicher Hilfe keine Besserung fand, auf deren Anordnung resp. Behandlung nach Verlauf weniger Stunden Besserung verspürte und in 2 Tagen vollständig geheilt wurde; weshalb ich Frau Späth Jedem in dieser Lage sich befindlichen bestens empfehlen kann. 16509

Mannheim, 24. August 1893.

Peter Metzemacher.

Diphtheritis, Group, Halsbräune etc.,

(selbst im schlimmsten Falle) heilt in 2-3 Tagen, worüber zahlreiche Dankesbezeugungen und Anerkennungs-schreiben in meiner Wohnung zur gefälligen Einsichtnahme aufliegen.

Frau Späth, K 1, 16a.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Freitag, den 8. Sept., Abends 8-11 Uhr
Zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden:

GROSSES CONCERT

Italienische Nacht und Beleuchtung der Parkanlagen.

Sonntag, den 9. Sept., Nachm. 3-6 Uhr u. Abends 8-11 Uhr

Grosses CONCERT

Am Freitag und Samstag kostet der Eintritt nur 20 Pf.

Sonntag, den 10. Sept., Nachm. 3-6 Uhr u. Abends 8-11 Uhr

Grosse Concerte.

Sämmtliche Concerte angeführt von der Kapelle Petermann.

Direktion: Herr Kapellmeister Petermann.

Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnenten frei.

Die Abonnenten werden dringend gebeten, die Karten beim Eintritt vorzuzeigen.

1888 Der Vorstand.

Café-Restaurant zur Oper

am Schillerplatz, gegenüber dem Hoftheater, 16463
F. A. Weidemann, Eigentümer.

Diners von 12 Uhr ab von Mk. 1.50 an,

Vorzügl. Originalweine. Münchner Hofbräu.

E 4, 12 Großer Mäherhof E 4, 12

Mannheim.

Empfehle stets vorzügliches Lager- und Pilsenerbier aus der Brauerei Löwenthaler. Restauration in Kaffee und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Im Abonnement billigst. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Gute Weine. Feinste Bedienung. 16378

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Otto Epp.

Schönberg, Villa Schlapp,

schönster Punkt der Bergstrasse. Eleg. möbl. Zimmer mit feiner Pension à Mk. 4.— Grosser Garten. Eine Minute vom Wald entfernt, mit prachtvollen Spaziergängen und Aussichtspunkten. Ruhiger Sommeraufenthalt. Auf Wunsch Wagen an der Bahn. Von Touristen und Vereinen stark besucht. Auskunft durch den Besitzer H. Schmidt.

Naturheilstalt Schloss Hornegg,

Gundelsheim am Neckar.

Vom 1. September bis 1. November wird, wie in den Vor-

jahren, neben den seitherigen Kurmitteln auch eine 16955

in Anwendung gebracht. Es ist jedem

Einzelnen freigestellt, nach Befinden eine

Tranckenkur allein zu gebrauchen. Der vor-

zügliche Erfolg derselben auf die Gesundheit ist allgemein anerkannt.

Verst. Leiter: Besitzer:

Oberkurgarzt Dr. Katz. Friedr. Trump.

Kaiser-Friedrich-Quelle

zu Offenbach a. M.

Vorzügl. Crystall-Cafelwasser.

Wegen seines hohen Sulfidgehalts ärztlicherseits besonders

bevorzugt.

Zu beziehen in stets frischer Füllung durch die meisten Mineral-

wasserhandlungen und Apotheken. 15563

Haupt-Depot: Wth. Müller, T 6, 7.

Breisermäßigung!

Von heute ab offerire:

zu den billigsten Tagespreisen

Frische Landbutter à Pfd. M. 1.25

Feinste Schweizerbutter " " 1.25

Feinste Süßrahmbutter " " 1.25

(anerkannt feinste Qualität)

Ia. Schweizerkäse " " " 80

Ia. Emmenthaler " " " 90

(groß gelocht u. vollfaktig)

Ia. fetter Limburger " " " 40

Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.

G. Wienert's Filiale

S 1, 8. 16479

Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Von heute an wohne ich 16477

U 3, 31, 3. Stock.

Joseph Schröder, Feigenbrenner.

Preis-Räthsel.

Du brauchst mich nur, wo ich nicht bin.

Und dennoch ach! Du, wo ich bin, recht gerne hin;

Es sei denn, Du suchst mich nur,

Um zu verbergen Deine Spur.

Jeder, der dies Räthsel richtig löst und nachstehende Beding-

ungen erfüllt, erhält folgende Prämien: 16366

1. Eine goldene Herren-Remontoir-Anker-Uhr.

2. Eine goldene Damen-Remontoir-Anker-Uhr.

3. Eine Salon-Stand-Uhr.

4. 12 Flaschen Deutschen Schaumwein.

5. 12 " guten Bordeaux-Rothwein.

6. 12 " Rhein-Wein.

7. 12 " Rosé-Wein.

8. 6 " Medicinal-ungar-Wein.

9. 3 " guten Cognac.

10. 3 " Rum.

Wer das Räthsel gelöst zu haben glaubt, bestelle eine Probe-

flasche Rum à 1,75 Mk. oder eine Probeflasche Cognac à 2 Mk. und

sende dafür den Betrag in Briefmarken oder per Postanweisung an

die Wein-Großhandlung, H. Werner, Magdeburg.

Derjenige Brief, welcher zuerst an obige Adresse anlangt, er-

hält den ersten Preis, der zweite den zweiten u. s. w. Alle Uebrig-

en, welche nicht richtig gerathen haben, erhalten die

bestellte Probeflasche. Die Bekanntmachung der Prämirten und

Vertheilung erfolgt 8 Tage später.

Der Zweck ist Geschäftserweiterung und Erlangung von Kunden.

Die werthen Besteller werden gebeten, sich mit solchen Her-

namen an meine Firma zu wenden.

Junker- & Ruh-Oefen



Die beliebtesten Dauerbrenner, mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, aufs Feinste regulierbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Größen und Formen, große Kohlenersparnisse, einfache und sichere Regulierung.

Über 60,000 Stück im Gebrauch.

Ferner:

Amerikaner Oefen

von Gebrüder Gienanth in Eisenberg u. Hochstein in großer Auswahl. **Verbesserte Frische Oefen** von verschiedenen Werken.

Regulir-Füllöfen, Gasöfen, Mantelöfen mit Thonplättchen, Dualöfen aller Art, Gießthal-, sowie Pfalgan-Oefen empfiehlt zu billigsten Preisen

Alexander Heberer

0 2, 2 Mannheim 0 2, 2.

NB. Meine sämtlichen Oefen sind mit Patent-Abschastfen, mit Kohlenfieb.-Vorrichtung, versehen. 18840

Neues Intensiv-Gas-Glühlicht

Patent Dr. Auer mit

Gasglühlicht-Zünder.

Durch Verwendung von Schloßinger's gesetzlich geschützten Gasglühlicht-Zünder erfolgt durch 16368

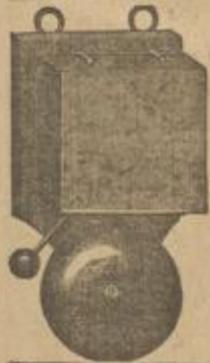
alleinigies Oeffnen des Brennerhahnes sofortige Entzündung der Gasglühlichtlampe!

Weitere bedeutende Ersparnis an Gas, Glühkörpern und Cylindern. Bequeme Handhabung wie beim electr. Lichte.

An allen Gasglühlichtlampen in wenigen Minuten anbringlich. 16368

Wilh. Printz, L 3, 3, Generalvertreter.

Telephon Nr. 766.



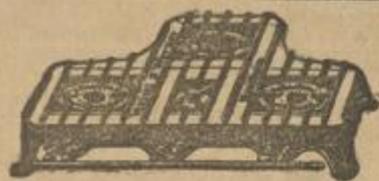
Haustelegraphen- und

Telephon-Anstalt

Carl Gordt

G 3, 11a G 3, 11a.

Telephonruf 664.



Gas-Kochapparate u. Gas-Bratöfen

in großer Auswahl bei 11006

Massot & Werner,

Teleph. 239. Gas- und Wasserleitungsgeschäft. B 1, 7a.

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch 10017

15, 2 Victor Bosso 15, 2.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3 empfiehlt sich zur Herstellung von 717

Asphalt- & Cement-Böden etc. bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Patente

erwirken und verwerthen 3064

H. & W. Pataky

Berlin N. W., Prag, Louisenstraße No. 25, Heinrichsstraße 7, anerkannt bedeutendstes Patent-Bureau Deutschlands,

beschäftigt circa 80 Bureaubeamte, Spezialisten für technische Fächer, 180 eigene Vertreter für Patent-Verwerthung. Für mehr als R. 1,400,000 Patente bereits verwerthet.

Prima Referenzen.

Ausführliche Broschüre gratis und franco.

Telephon No. 239

2433

Haus-Entwässerungen

Massot & Werner B 7, 1a.

Mannheimer Eisengiesserei

Gebrüder Bolze

Mannheim. 14061

Rippenrohre
Verzierte Holzkörper
Fabrik-Heizungen
Troeken-Anlagen.

Doering's Seife mit Eule.

Preis per Stück

Allen Müttern zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

empfohlen als die reinste, die mildeste, die beste Seife der Welt! 10359

40

Pfennig.

Nur ächt wenn auf Etiquette und der Seife die Worte mit der Eule.

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.

Großes Lager in Tuch und Bukskin. Anfertigung nach Maß. Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 416

Resten

in Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf Wunsch nach Maß zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt.

Grosses Lager aller eingeführten

In- u. ausländischen Parfumerien

L Odeur's, Sachets, Kopfwasser, Eau de toilettes, Mundwasser, Zahnpulver und -Pasta's, Brillantine Oele, Pomaden, Eau de Lys, Crème Simon, etc.

Toilette- u. Familien-Seifen, grösste Auswahl.

Toilettegegenstände: Haarbürsten, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, beste Fabrikate.

Frisir-, Stiel- u. Staubkämme, Taschenkämme, Necessaires, Reiserollen, Kammkasten, Schwämme u. Laßab's.

Neuheiten in Aufsteckkämme, Pfeile und Nadeln, Spiegel, Brennlampen, Flacon-Kästchen und Diverses

empfehlen 16051

Emil Schröder, E 3, 15.

Neue billige Schulschürzen

empfehlen 16618

J. J. Quilling, D 1, 2.

Friedrich Grohe, K 2, 12.

Prima südkreischen Ruhr-Fettschrot, fortwährend aus dem Schiff,

gewaschene und gestiebte **Anthracitkohlen** in verschiedenen Körngroßen für Füllöfen- und Herdfeuerung, für amerik. Füllöfen

deutsche, belgische u. englische **Brennholz** und **Bricket** zu billigsten Preisen. 13923

Kohlen- und Holzhandlung. 13923

Telephon Nr. 436.

Habe mich hier als

Rechtsanwalt

nieder gelassen. Mein Bureau befindet sich 16204

Breite Strasse C 1 No. 5, 1 Et. hoch

Mannheim, 24. August 1893.

Dr. Gustav Kaufmann.

Holz und Kohlen.

Sämtliche Sorten Anthracitkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Qualität aus gedeckten Schiffen; Braunkohlen-Briquets, zerkleinertes Buchen- u. Tannenholz, beliebige Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen. 13244

H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.

Ruhrkohlen

alle Sorten, beste Qualität empfiehlt 15606
Peter Ruf, T 1, 5.

Unsere Briketts

Fabrik-Mark.



sind der reinlichste und sparsamste 10626

Küchenbrand

auch während des Sommers. Billiger als Steinkohlen-Feuerung

100 Stück frei Haus 0,75 Pfg.

Von 500 " ab, 0,70 " 100 Stück.

Desgl. zu beziehen durch die meisten Victualien-geschäften

Braunkohlen-Brikett-Fabrik „Grube Friedrich.“

Hauptniederlage: Mannheim Dammstraße 1a, am Bahnhof der Hess. Ludw.-Bahn, Neokarvorstadt.

NB. Bestellungen werden auch entgegengenommen im Comptoir, R. 8, 16 und bei Herrn Th. Paul jr., P. 4, 6. — In Ludwigshafen: Zwergereiwarenhandlung von Herrn Bahn, Ludwigstr. 11.

Carl Bischoff & Söhne

G 7, 8 Telephon Nr. 524 G 7, 8

empfehlen sämtliche Sorten 14627

Kohlen u. Holz

in nur prima Waare zu billigsten Preisen.

Bestellungen nimmt auch Herr S. Gauer, O 2, 9 entgegen.

Ruhrkohlen

alle Sorten in nur prima Waare, Reis aus dem Schiff. Coaks-Briketts u. Steinkohlen-Briketts für Porzellandöfen.

Alle Sorten Brennholz empfiehlt zu den billigsten Concurrenzpreisen

H 8, 6/8. Joh. Lederle, H 8, 6/8.

Holz- und Kohlenhandlung. 16535

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4

en gros & en detail

Prima Ofenbrand, gewaschene und gestiebte Anthracitkohlen, deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts für Porzellandöfen. Coaks für isirische Oefen, sowie trockenes Bündelholz liefert frei an's Haus zu billigsten Tagespreisen. 12855

Torfstreu, Torfmüll, sowie Holzvolle, billigster Ersatz für Stroh, in Waggonladungen und einzelnen Ballen ab Lager. (Carbolinum Wingenroth.)

Ruhrkohlen

sämtliche Sorten. Steinkohlenbriketts, sowie Bündelholz

und alle andern Sorten Brennholz

empfehlen zu Tagespreisen 14925

J. A. Wiederhold, H 7, 26.

Telephon 616.

Ruhrkohlen.

Prima südkreischen Ruhrer Fettschrot, Gewaschene und gestiebte Anthracitkohlen, Deutsche und englische Anthracitkohlen empfehlen direkt aus dem Schiff. 18105

Gebr. Kappes, U 1, 12.

Ruhrkohlen.

Prima Ofenbrand, gestiebte Anthracitkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, direct aus dem Schiffe; ferner Braunkohlen-Briquets, Marke B und Prima Bündelholz liefert frei an's Haus zu billigsten Preisen. 12789

L 2, 8. Oscar Hönn L 2, 8.

**Aufzüge (Fahrstühle),
Krahe, Winden etc.**

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.
Fangvorrichtung Patent Rossbach. Höchst prämiert.
Ueber 1000 Anlagen ausgeführt. 6725
300 Arbeiter. Prompte Lieferung. Beste Ausführung.
Vertreter: Ing. Robert Elsaesser, Mannheim.

**Nordhaeuser Maschinenfabrik und
Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co.
Nordhausen (Harz).**

**Vollständiger Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.**

Nachdem ich mich entschlossen habe, das von mir seit 24 Jahren geführte

Wäsche- u. Ausstener-Geschäft

anzugeben, bringe ich mein mit allen Neuheiten der kommenden Saison aufs Beste eingerichtetes Lager zum **Ausverkauf**.

Die Preise sind sämtlich bedeutend reduziert, für die vorzüglichen Qualitäten bürgt mein langjähriges Renommé und dürfte somit eine selten wiederkehrende Gelegenheit zu **billigen Einkäufen**, bei anerkannt nur hochfeiner Waare, geboten sein.

Die Anfertigung von **Wäsche**, sowie die Uebernahme ganzer **Ausstenern** erleidet durch den Ausverkauf **keine** Unterbrechung, doch habe ich auch bei den diesbezüglichen Preisen eine **Reduction** eintreten lassen.

Mannheim, im September 1893.

Hochachtungsvoll

Max Dinkelspiel sen.

Ladeneinrichtung, Tische, Schränke, Kasten etc. sind zu verkaufen. 16954

Schießhaus Ludwigshafen a/Rh.
Sonntag, den 10. September, Nachmittags 2 1/2 Uhr
Erstes grosses Hunde-Wettrennen
für Hunde aller Rassen und Grössen.

Grosses Monstre-Concert
der Ludwigshafener Stadt-Kapelle.
Es finden acht einzelne Rennen statt, unter anderem Elitutenrennen, Hindernis- (Hürden-), Delikatess- und Frost-Rennen.
Bei genügender Anmeldung von Jagdhunden findet ein eigenes Rennen statt.
Ansehnliche Werth- und Ehrenpreise.
Alles Nähere befragen die Lokale, welche von Donnerstag ab im Vorverkauf bei den Herren W. H. Kuehls und Jac. Schmitt käuflich zu haben sind.
Eintritt & Person 30 Pf. Kinder unter 12 Jahren in Begleitung ihrer Angehörigen frei.
Das Comité.

Specialgeschäft in Oefen und Kochherden

F. H. ESCH,



B 1, 3, Breitstrasse, Fernspr. No. 503.
Grosse Vorräte aller Arten eisener Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner (u. A. von Junker & Rah) für ununterbrochene Heizung.
Alleinverkauf

der **Musgrave's Original Irischen Oefen** für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heizapparate. Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufsort für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitstrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft.** 16831

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Leonhard Wallmann

D 2 Nr. 2 MANNHEIM D 2 Nr. 2.

Bettenfabrik - Bettwaaren - & Ausstattungsgeschäft.
Specialität: **Complete Betten.**

Permanentes Lager von Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Bettwäsche und Bettdecken in jeder Preislage.

Garantie für Gewicht und Qualität der zur Berechnung gelangenden Rohmaterialien. 15098

Anfertigung sämtlicher Betteneinrichtungs-Gegenstände in eigenen Werkstätten unter persönlicher Ueberwachung.

Auf Wunsch stehen Preisvoranschläge in jeder gewünschten Zusammenstellung und sachgemässe Berathung zu Diensten.

Wilhelm Ellstaetter, Mannheim

N 3, 7/8 Kunststraße N 3, 7/8.

Schluss des Ausverkaufs: 28. September.

Um mit den noch vorräthigen **Handschuhen** so rasch wie möglich aufzuräumen, habe ich sämtliche Artikel nochmals im Preise herabgesetzt:

Glacé-Herrenhandschuhe von Mt. 1.— bis Mt. 2.50. 16880

Glacé-Damenhandschuhe von 50 Pf. ab.

4 Knöpfig, schwarz u. farbig, Ia. Qual., Nr. 5 1/2, 5 3/4, 6, à Mt. 1.—.

Sommer- und Winterhandschuhe für Damen und Kinder von 25 Pf. an.

Ladeneinrichtung pr. 1. October zu verkaufen.

PHILIPP KRUG
Brauerei-Bedarfs-Artikel
Mannheim

D 6, 5 empfiehlt **D 6, 5** empfiehlt

Gummi-Schläuche
für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säureleitung zu civilen Preisen.

Special-Niederlage sämtlicher Weine der **1000** Briefmarken, ca. 170
Universal-Bodega 18822 Sorten 60 Pf. — 100 pers.
südliche überseeische 2.50 Pf. —
120 bessere europäische 2.50 Pf.
bei G. Zehmeier, Nürnberg.
Ankauf. Lausg. 11745

Geehrten Damen

empfehle ich meine als vorzüglich bekannte, arylidger, leicht empfindlichen Shampoo- (Kopf- wasch) und Haar- trocken-Apparate, neuziehenden, Gummistücken, die sich nachbedeutete Methode.
Aufs eigentliche neu eingerichteter Damen- Salon mit separatem Eingang.
A. Bieger,
Coiffur, P. 3, 13, Mannheim
am Hotel Kaiserhof.

9320
Erfüllung unmöglich.

Fabrik für Bierfiltrir-Apparate
sucht einen in der Branche erfahrenen
Werkmeister.

Offerten unter J. S. 7730 an 16936
Rudolf Woffe, Frankfurt am Main.

Inhoffen's
Java-Kaffee

zu 85, 90 und 100 Pf. per 1/2 Pfd.
Badel Rest frisch bei 13099
Louis Kochert, R. 1. 1.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Kustig, Berlin S., Preisangebot 46. Preisliste kostenlos. Bitte Anerkennungsschreiben.
11928

Eiserne Badkannen
nach beliebiger Größe stets auf Lager bei Schlossermeister 15897
Gg. Barthel,
Kleine Wallstadtstr. Nr. 34.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgünstige in 25. Auflage erschienene Schrift des Mod.-Bath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System**
Freisendung unter Convert für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.
6965

!! Aus Kalymnos !!
erhielt ich wieder eine große Sendung
!! Schwämme !!

Toilette-, Bad-, Wadenschwämme zu 30, 40, 50, 60, 70, 80 Pf. und höher, auch pfundweise in bekannt guter Waare empfiehlt dieselbe zu geneigter Abnahme. 7791

E 1, 16 Pflanzen Otto Hess E 1, 16 Pflanzen.

Installations-Geschäft
für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermometer, Blitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate, Sprachrohr-Anlagen. 49401

0 5, 15, Max Engelhardt 0 5, 15, Mannheim.

Herrenhemden nach Maass,
unter Garantie für guten Sitz. 3988
Q 7, 8, Karl Krönig, Hoflieferant, Q 7, 8.

Telefon No. 779. Telefon No. 779.
Chr. Johwinkel
Kohlen-Handlung
G 8, 12 Jungbunzlstraße G 8, 12
empfiehlt zur Deckung des Winterbedarfs: Ia. Ruhrkohlen als: Fettschrot, Rastkohlen, Schmiedekohlen und Anthracitkohlen für Amerikaner-Oefen zu billigen Preisen. 14888
Lieferung direct aus dem Schiffe frei vor's Haus. 14888